

Persönliche Danksagung

An dieser Stelle möchte ich all denjenigen meiner Mitmenschen danken, die mich auf dem Weg von der Ideenfindung über die stete Bearbeitung bis hin zur letztlichen Fertigstellung meiner Doktorarbeit begleitet und unterstützt haben.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Prof. Dr. Michael Böcher für das vertrauensvolle Verhältnis mit viel Raum zur eigenständigen Entfaltung bei gleichzeitiger fachlicher und persönlicher Hilfestellung, wo immer ich diese brauchte. Ebenso danke ich meinem Zweitgutachter apl. Prof. Dr. Björn Egner, der mir bei verschiedensten methodischen und inhaltlichen Herausforderungen mit wertvollem Rat und Tat zur Seite stand.

Weiterhin war mir die enge kollegiale Atmosphäre unseres Lehrstuhls eine unerlässliche Stütze. So hat Dr. Roger Stöcker den steinigen Weg der Themenfindung weniger steinig werden lassen, wohingegen Katrin Beer insbesondere in der Schreib- und Abschlussphase eine inspirierende Leidensgenossin war. Und ganz besonders stand Lars Berker, den ich in diesem fordernden und aufregenden Lebensabschnitt nicht hätte missen wollen, immer für anregende und zugleich fröhliche Bürodiskurse bereit.

Zudem wäre die Anfertigung dieser Dissertation nicht möglich gewesen ohne die Bereitschaft der zahlreichen Interviewpartner*innen, mir ihre Zeit zu schenken. Vielfach standen diese mir zunächst fremden aber so hilfreichen Personen auch im Nachhinein für Fragen bereit und haben mit ihrer Expertise und ihren Perspektiven die vorliegende Dissertation geprägt. Dies gilt insbesondere für Herrn Thomas Schüler, der mir mit seinem klugen Sachverstand die Tiefen des Bauordnungsrechts nähergebracht hat.

Mein abschließender und zugleich herzlichster Dank gilt aber meiner Familie und meinen Freund*innen. Die Weichenstellung einer Dissertation beginnt bereits weit vor ihrer konkreten Umsetzung, und so wäre ich ohne die immerwährende emotionale und finanzielle Hilfe meiner Eltern Anke und Mario Castello sowie meiner Großeltern ganz sicher nicht da, wo ich heute sein darf. Ebenfalls dankbar bin ich für den breiten Bund der vielen lieben Menschen, die ihre Zeit bereitwillig in inhaltliche oder formale Korrekturrunden investiert haben. Meine geschätzte »Nanni«, meine Tante Dr. Maria Leonarda Castello, hat dabei wohl die hingebungsvollste Korrekturleistung erbracht. Aber auch Peggy, Marcel, Marlen, Theresa, Christin, Theo, Melissa, Henri, Djamila, Kevin

und Laura S. sowie Laura N. gilt mein ausdrücklicher Dank. Schließlich danke ich von ganzem Herzen meinem Mann Andrei für seine beständige liebevolle Rücksichtnahme und unserem kleinen Sohn Camil, dessen anstehende Geburt meine Doktorarbeit auf ihren letzten Metern beflügelt hat.

Diese Publikation wurde unterstützt durch den Open-Access-Publikationsfonds der Universität Magdeburg.

Ferner gilt mein Dank all den in den letzten Jahren beigewohnten Tagungen mit wertvollen Gedankenanstößen:

- 11. Jahrestagung des Forum Junge Staats-, Verwaltungs- und Policy-Forschung (Fo-JuS): »Verwaltung als Akteur – Akteure in der Verwaltung«, 22.-23. Februar 2018, Universität Konstanz
- Jahrestagung des Arbeitskreises »Lokale Politikforschung« der DVPW, 15./16.03.2018, Universität Bielefeld
- »Räumliche Transformation: Prozesse, Konzepte und Forschungsdesigns«. Tagung des TRUST-/ARL-Promotionskollegs, Hannover. 23.-24. Mai 2018
- 12. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik: »Gemeinsam in sozialer Verantwortung für Stadt und Land«. 17.-19. September 2018, Frankfurt a.M.
- 11. Niedersächsischer Fachtag »Wohnen im Alter«: Individuelle und strukturelle Wohnungsanpassung in Niedersachsen. 19. November 2018, Nienburg
- 12. Jahrestagung des Forums Junge Staats-, Verwaltungs- und Policy-Forschung (Fo-JuS): »Grenzenlose Kooperation in und mit der Verwaltung? Verwaltungshandeln in komplexen Strukturen«, 18. und 19. Februar 2018, Universität Kassel
- DGD – Jahrestagung 2019: Schwerpunktthema: »Regionale und sozialstrukturelle Disparitäten – Indikatoren und Befunde«, 13.-15. März 2019, Universität Bamberg
- 4. Fachtagung »bfb Barrierefrei Bauen«, 25.09.2019, Köln
- Konferenz »Soziale und ökologische Nachhaltigkeit als präventive Sozialpolitik«, 23./24. September 2019 in Bremen. SOCIUM Forschungszentrum: Ungleichheit und Sozialpolitik, Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung, Institut für Arbeit und Qualifikation
- »Soziale und politische Ungleichheit?« Eine gemeinsame Tagung der Sektion Sozialpolitik in der DGS und des AK Vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung in der DVPW. Interessenvertretung in der Sozialpolitik. 10.-11. Oktober 2019, Universität Duisburg-Essen
- »Wohnen und Gesundheit im Alter«. Gemeinsame Jahrestagung der Sektion Alter(n) und Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), der Arbeitsgruppe Epidemiologie des Alterns der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGe-pi), des Arbeitskreises Mortalität, Morbidität und Alterung der Deutschen Gesellschaft für Demografie (DGD) und des Instituts für Gerontologie (IfG) an der Universität Vechta. 14.-15. Februar 2020, Universität Vechta